

An alle JungbürgerInnen

Wir gratulieren euch ganz herzlich zum Wahl- und Stimmrecht.

In Zukunft habt ihr das Recht, die Schweiz mitzugestalten und müsst nicht mehr stille Beobachter sein!

Sicher habt ihr viele Interessen wie Sport, Musik, FreundIn, Gründung einer Familie, Lehre und/oder Studium. Der heutige staatsbürgerliche Unterricht beschränkt sich meistens auf die Vermittlung von trockener Materie; wir verstehen, dass das keine Begeisterung für die politische Teilhabe weckt und dass dieser Umstand sicher mitschuld daran ist, dass Dreiviertel aller JungwählerInnen derzeit auf ihr Wahl- und Stimmrecht verzichten.

Es ist erwiesenermassen wirkungslos, sich über die Politik nur zu beklagen. Auch die Teilnahme an Demonstrationen erzeugt lediglich öffentliche Aufmerksamkeit. Vom Wahl- und Stimmrecht Gebrauch zu machen hat hingegen einen echten Effekt, selbst wenn es auf den ersten Blick wie eine banale Bagatelle wirkt. Damit die Schweiz von eurem Wissen, euren Werten und euren Erfahrungen profitieren kann, ist eure Beteiligung an den Abstimmungen und Wahlen unerlässlich.

Ihr selbst habt wahrscheinlich bereits auch die eine oder andere negative Erfahrung in Bezug auf den Schweizer Staat gemacht, sei dies nun aufgrund von Willkür oder Bevormundung. Wer sich aber beleidigt aus dem politischen Geschehen zurückzieht läuft Gefahr, noch viel mehr negative Erfahrungen machen zu müssen!

Ihr habt alle das Recht, mehr Gerechtigkeit in unser System zu bringen und damit euer Leben und dasjenige eurer Mitmenschen jetzt und in Zukunft nachhaltig zu verbessern. Wir wollen euch nichts vormachen: ihr werdet bei einigen Abstimmungen oder Wahlen auch Enttäuschungen hinnehmen müssen. Aber sich davon entmutigen zu lassen, entspräche einem Verrat an der eigenen Person.

Einige Abstimmungsvorlagen wirken sehr bürokratisch und scheinen auf den ersten Blick keine direkte Auswirkung auf das eigene Leben zu haben. Oft erfordert politische Teilhabe darum, den ersten Eindruck zu hinterfragen und sich zu informieren. Es ist gefährlich, sich ausschliesslich von Populismus und Polemik manipulieren zu lassen. Wir alle sind mündige und Personen, die selbstständig zu denken vermögen und niemandes Erfahrungen sind so wenig Wert als das auf sie verzichtet werden könnte.

Wir bitten euch, am politischen Geschehen in unserem Land und in unserem Kanton mitzuwirken indem ihr euch eine eigene Meinung – durch Recherche und Diskussionen - bildet und diese Meinung auch vertrittet. Um euch diese Aufgabe zu erleichtern, stellen wir euch im Folgenden einige Hilfsmittel vor.

Wir bedanken uns im Voraus bei allen, die diesem Aufruf folgen. Allen anderen können wir nur Glück auf ihrem Weg der Teilnahmslosigkeit wünschen, denn das werden sie wohl brauchen wenn sie ihre Zukunft in die Hände einer anonymen Mehrheit legen!

Die Walliser Piratenpartei

Entscheidungshilfen für Wahlen und Abstimmungen



Anhand eines Fragebogens zu verschiedenen politischen Themen können Wähler/-innen ihre Positionen mit denjenigen von Kandidierenden und/oder Parteien vergleichen und sich eine Wahlempfehlung erstellen lassen. Einige Zeit vor den Wahlen beantworten die Kandidierenden den smartvote-Fragebogen. Damit wird ihr politisches Profil erfasst und in einer Datenbank gespeichert. Anschliessend können die Wähler/-innen auf der smartvote-Website dieselben Fragen beantworten. Ihre Antworten werden anschliessend mit denjenigen der Kandidierenden verglichen. Als Resultat des Vergleichs zeigt smartvote in Form einer Liste, welche Kandidierenden bzw. Parteien die grösste politische Übereinstimmung aufweisen. Die Registrierung ist kostenlos.

Trägerschaft:

smartvote existiert seit 2003 und wird vom politisch neutralen und nicht gewinnorientierten Verein Politools entwickelt und betrieben.



politnetz.ch

Politnetz.ch ist eine politisch und institutionell unabhängige Informations- und Kommunikationsplattform für Schweizer Politik. Eine Registrierung ist kostenlos und eröffnet die Möglichkeit, sich an Debatten zu beteiligen. Beiträge, welche auf generelle Zustimmung stossen, können von den Benutzern bewertet werden.

Die Plattform arbeitet eng mit öffentlichen Stellen zusammen und möchte so erreichen, dass Bürgerinnen und Bürgern in die parlamentarischen Entscheidungsprozesse eingebunden werden. So greift beispielsweise die Webseite der schweizerischen Parlaments auf Abstimmungsvisualisierungen von Politnetz zurück.

Trägerschaft:

Sie wird vom gemeinnützigen Verein Politnetz mit Sitz in Langenthal und der Politnetz AG mit Sitz in Zürich betrieben.



Seit 2003 veröffentlicht Vimentis einfache, neutrale Texte zu Abstimmungen und anderen wichtigen politischen Themen. Zudem führt vimentis.ch jedes Jahr die grösste neutrale politische Online-Umfrage durch und veröffentlicht Blogs von führenden nationalen Parlamentarierinnen und Parlamentariern.

Trägerschaft:

Vimentis wird von 47 ehrenamtlich tätigen Studenten betrieben, vermarktet und weiter ausgebaut. Dabei werden die Studenten von einem Vorstand begleitet und gecoacht, welcher aus ehemaligen Mitarbeitern des Vereins besteht.



Auf der Website easyvote.ch erhalten junge Wahlberechtigte nicht nur Basisinformationen darüber, wie Wahlen funktionieren und was bei der Stimmabgabe zu beachten ist. Auch können sie ein sogenanntes Wahlversprechen abgeben, mit dem sie erklären, dass sie zur Wahl gehen werden und weshalb dies für sie besonders wichtig ist. Wer sich derart engagiert, wird mit einem Porträtfoto und seinem Versprechen in einer Bilderleiste gezeigt, die prominent auf der Website zu sehen ist. Wer es schafft, die meisten Freunde dazu zu bewegen, ebenfalls ein Wahlversprechen abzugeben, kann jeden Monat einen Preis gewinnen, zum Beispiel einen Reisegutschein.

Trägerschaft:

Es handelt sich dabei um ein Projekt des Dachverbandes der Schweizer Jugendparlamente.